

Gemeinsame Pressemitteilung
21. Februar 2021

Uniper und Salzgitter vereinbaren enge Zusammenarbeit bei der Versorgung des Transformationsprojekts SALCOS® mit grünem Wasserstoff aus Unipers Wasserstoff Großprojekt Green Wilhelmshaven®

- **Besonders netzdienliche Fahrweise der Uniper Elektrolyse in Wilhelmshaven durch potenzielle Direktanbindung an neue Offshore-Windparks im Gigawatt Bereich**
- **Untersuchung des Pipelinetransports und Speicherung von grünem Wasserstoff**
- **Salzgitter und Uniper beabsichtigen mit weiteren namhaften Partnern zusammenzuarbeiten**
- **Gemeinsame Positionierung zur Schaffung investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen durch Politik und Regulierung**

Uniper und die Salzgitter AG haben am 17. Februar eine Kooperationsvereinbarung mit dem Ziel unterschrieben, das SALCOS-Projekt in Salzgitter zur Produktion von klimafreundlichem Stahl mit grünem Wasserstoff zu wettbewerbsfähigen Bedingungen durch Uniper zu versorgen. Uniper ist ein internationales Energieunternehmen und ein Pionier im Bereich Wasserstoff, die Salzgitter AG gehört zu den großen Stahlherstellern Europas und ist führend bei der Transformation hin zur CO₂-armen Stahlproduktion.

Die Kooperation zielt auf die Wasserstoffversorgung aus Wilhelmshaven ab. Dort entwickelt Uniper gleich zwei Projekte für grünen Wasserstoff: Zum einen ist ein Importterminal für Ammoniak geplant, das in der Lage sein wird, den Ammoniak in Wasserstoff zurückzuverwandeln. Zum anderen sieht Uniper eine Großelektrolyse vor, die mit einer Leistung von bis zu 1000 MW grünen Wasserstoff erzeugen wird. Dazu soll eine Direktanbindung von neu zu errichtenden Offshore-Windparks in der Nordsee geprüft werden. Die Elektrolyse und die gesamte nachgelagerte Wasserstoffinfrastruktur wirken dabei wie ein Stoßdämpfer, der bei starkem Windaufkommen die Windenergie sinnvoll als Wasserstoff speichert und transportfähig macht.

Zur Versorgung von Salzgitter über das entstehende deutsche Wasserstoffpipelinennetz sowie zur Entwicklung von Kavernenspeichern werden Uniper und die Salzgitter AG mit weiteren namhaften Partnern zusammenarbeiten. Beide Unternehmen treiben gemeinsam die ehrgeizige Vision der Dekarbonisierung der deutschen Industrie zur Unterstützung der Klimaziele und tragen mit solchen konkreten Projekten zu deren Erreichung bei.

Gunnar Groebler, Salzgitter AG: „Wir richten die Salzgitter AG auf CO₂-arme Produktionsprozesse und Circular Economy aus. Für unseren Weg zur klimaneutralen Stahlherstellung SALCOS – Salzgitter Low CO₂-Steelmaking – ist der sichere und wirtschaftliche Bezug von grünem Wasserstoff eine grundlegende Voraussetzung. Die Kooperation mit Uniper ist ein weiterer Schritt, um diese tiefgreifende technische Transformation gemeinsam mit starken Partnern zum Erfolg zu führen.“

Klaus-Dieter Maubach, CEO der Uniper SE: „Wir brauchen „grüne Elektronen“ und „grüne Moleküle“, wenn wir sowohl die ausgerufenen Klimaschutzziele erreichen als auch unsere Industrie in Deutschland erhalten wollen. Der Standort Wilhelmshaven bietet alle notwendigen Voraussetzungen für die Schaffung eines ersten großen Wasserstoff-Hubs für Deutschland. Hier soll nicht nur eine großskalige Wasserstoffbereitstellung zur Dekarbonisierung der Stahlerzeugung in Niedersachsen entstehen – wir wollen ebenso eine Lösung entwickeln, mit der neue Offshore-Windparks im Gigawattbereich schneller ins deutsche Netz integriert werden können.“

Ihre Ansprechpartner bei Rückfragen:

Uniper SE

Lucas Wintgens
Pressesprecher
T +49 160 95 65 30 04
lucas.wintgens@uniper.energy

Salzgitter AG

Markus Heidler
Leiter Investor Relations / Leiter Konzernkommunikation
T + 49 5341 21 2701
heidler.m@salzgitter-ag.de

Über Salzgitter AG

Der Salzgitter-Konzern zählt mit mehr als 7 Mio. t Rohstahlkapazität, über 25.000 Mitarbeitern in rund 150 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie ca. 10 Mrd. € Außenumsatz zu den führenden Stahl- und Technologieunternehmen Europas. Erklärtes Ziel der Strategie „Salzgitter AG 2030“ ist es, eines der führenden Unternehmen der Circular Economy zu werden.

Im integrierten Hüttenwerk in Salzgitter erzeugen 5.500 Mitarbeiter Flachstahlprodukte für Fahrzeughersteller sowie deren Zulieferer, die Haushaltsgeräteindustrie, Stahlrohrhersteller, Kaltwalzer und die Bauindustrie.

Über Uniper

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit rund 12.000 Mitarbeitenden in mehr als 40 Ländern. Das Unternehmen plant, in der europäischen Stromerzeugung bis 2035 CO₂-neutral zu werden. Mit rund 35 Gigawatt installierter Kapazität gehört Uniper zu den größten Stromerzeugern weltweit. Unipers Kernaktivitäten umfassen sowohl die Stromerzeugung in Europa und Russland als auch den globalen Energiehandel, sowie ein breites Gasportfolio, das Uniper zu einem der führenden Gasunternehmen in Europa macht. Uniper ist zudem ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung von innovativen, CO₂-mindernden Lösungen auf ihrem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Pionier im Bereich Wasserstoff ist Uniper weltweit entlang der kompletten Wertschöpfungskette tätig und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Düsseldorf und ist derzeit das drittgrößte börsennotierte deutsche Energieversorgungsunternehmen. Zusammen mit ihrem Hauptaktionär Fortum ist Uniper außerdem der drittgrößte Erzeuger CO₂-freier Energie in Europa.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Geschäftsführungen von Uniper SE sowie weiteren Informationen basieren, die Uniper aktuell zur Verfügung stehen. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren können zu wesentlichen Unterschieden zwischen den tatsächlichen Ergebnissen, der finanziellen Lage, Entwicklung oder dem Geschäftsergebnis des Unternehmens und den hier dargestellten Schätzungen führen. Uniper SE beabsichtigt nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen und übernimmt keinerlei Haftung diesbezüglich.